

Messerschmied Walter Dorfer

Das Messer gehört zu den ältesten Werkzeugen der Menschheit. Es ist in allen Kulturen verbreitet, ist Symbol, Zeichen der Macht, oft auch Kunstobjekt und begleitet die gesamte Menschheitsgeschichte. Das Handwerk aber, durch das dieses Werkzeug entsteht, existiert in unserem Kulturkreis nur noch vereinzelt. Messer sind zu Produkten der Industrie geworden. Gleichzeitig wird dem Handwerk, teils aus sentimentalischen Gründen, teils aus Neugierde, aber auch aus ernsthaftem Interesse, wieder vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt. Eine Vielzahl von TV Reportagen stellt das traditionelle Handwerk des Messerschmieds in den Mittelpunkt und trägt dazu bei, dass die alte Kulturtechnik nicht nur in Heimat- und Freilichtmuseen überlebt.

Herr Walter Dorfer, PKW Mechaniker und begnadeter Handwerker (ob ein kleines gewerbliches Bauunternehmen so viele Häuser errichtet hat wie „die Dorfers“ im Familienverbund, wagen wir zu bezweifeln) ist durch einen Messerschmiedekurs als Geschenk zum 50er vom Messerschmied „gepackt“ worden. Nach der Entscheidung, ob ein Outdoor- oder Jausenmesser, ein japanisches Messer, ein Koch- oder Bowiemesser gefertigt wird, ist die Materialfrage zu klären. Herr Dorfer verarbeitet dabei aus dem einschlägigen Fachhandel bezogenen Stahl. Stahl ist eine Legierung aus Eisen und anderen Elementen Kohlenstoff, Chrom, Nickel, Mangan, etc.) und die Vielfalt, abhängig von der Zusammensetzung, unübersehbar. Als Favoriten haben sich der Stahl Böhler N690 – dieser ist rostfrei und verfügt über eine hohe Verschleißfestigkeit und gute Schneideigenschaften – sowie Damaszenerstahl, herauskristallisiert. Damaszenerstahl ist ob seiner aufwändigen Produktion sehr teuer. Ähnlich der Herstellung von Blätterteig werden hier unterschiedliche Stähle in Schichten übereinander gelegt, fixiert, erhitzt, feuerschweißt



und gewalzt. Dieses Paket wird nun der Länge und der Breite nach auseinandergeschnitten, wieder aufeinandergelegt, wieder verschweißt, wieder gewalzt, usw.. Es ergeben sich optisch eindrucksvolle Strukturen in der Fläche. Solcherart hergestellte Messer oder auch Waffen (Schwerter, Säbel, etc.) zeichnen sich durch hohe Schnittfähigkeit und Bruchfestigkeit aus.

Herr Dorfer fertigt als erstes eine Schablone des Messers an und überträgt diese dann mit einer Reißnadel auf den Stahl. Ebenso wird der Griff, abhängig von der Hand des Bestellers (groß, klein, kräftig, zart), bereits individuell auf den Rohling skizziert. Mit Metallkreissäge, Winkel- und Bandschleifer und – am allerwichtigsten – Augenmaß, wird nun der Stahl bearbeitet. Aus der ausgewählten Holzart wird der passende Griff angefertigt, aber noch nicht montiert. Vorerst muss das Messer zum Härten geschickt werden. Ein eigener Härteofen / Esse wird wohl in Kürze in Herrn Dorfers Garage installiert werden.

Nach dem Härten bringt Herr Dorfer den Feinschliff mit Schleifstein und Diamantscheibe an und verleiht dem Messer die gewünschte Endscharfe. Der Griff wird montiert und mit Leinöl eingelassen – jetzt kann sich der neue Besitzer über ein handwerklich perfekt gefertigtes Produkt freuen!

Dienstjubiläen

Corona hat der „Choreographie“ unserer Weihnachtsfeier, deren fixer Bestandteil auch der Dank an langjährige Mitarbeiter ist, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unser Dank ist aber deshalb nicht weniger herzlich und aufrichtig.

Herr Christian Sittenthaler, einer unserer Größten (menschlich, fachlich und 199 cm), ist seit 20 Jahren mit dem Stern-Virus infiziert und empfindet das genauso positiv wie wir! Im Moment sind der Jungvater und seine Gattin mit dem Hausbau beschäftigt. Jetzt wird er endlich für seinen Fuhrpark standesgemäße überdachte Abstellflächen schaffen können. Seiner mehrmaligen freundlichen Aufforderung, ihm am Arbeitsplatz eine Garage zur Verfügung zu stellen, konnten wir bisher nicht nachkommen.

In einem Atemzug dürfen wir die Herren Walter Dorfer und Mario Gärtner nennen. Wir sind stolz darauf, sie seit 35 Jahren in unseren Reihen zu haben. Nach einer gemeinsamen Lehrzeit, einer synchronen fachlichen Entwicklung zu wirklichen Könnern in ihrem Metier (Herr Dorfer im mechanischen, Herr Gärtner im elektrischen Bereich) verbindet sie auch die Liebe zum Radsport, die sie exzessiv ausleben (It. Herr Dorfer würde Kollege Gärtner das Radfahren noch viel intensiver als er betreiben. Für den „eher unsportlichen“ Schreiber dieser Zeilen macht es aber wenig Unterschied ob von 3.000 Höhenmetern oder „nur“ 2.500 m, von 24 Stunden Fahrzeit oder „nur“ 19 Stunden, etc. gesprochen wird).

Unverzichtbar sind die Dienste und Leistungen von Herrn Raimund Duller, der seit 40 Jahren als Lackspezialist bei uns tätig

ist. Ruhig und konsequent (Herr Duller versteht Arbeitszeit als Zeit, die man arbeitend am Arbeitsplatz verbringt – Danke, Sie haben hier Vorbildwirkung!) erledigt er seine Arbeit. Sein gutes Auge und die ruhige Hand, beides unverzichtbar für einen guten Lackierer, mögen uns und unseren Kunden noch lange erhalten bleiben. Als Familienmensch, stolzer Vater und mehrfacher Großvater leistet sich Kollege Duller mit seinem Faible für italienische Sportwagen eine lässliche „Sünde“ (die entsprechende Absolution wurde ihm erteilt).

Ein herzliches Dankeschön!



v.l.n.r. Walter Dorfer, Raimund Duller, Christian Sittenthaler, Mario Gärtner



A. SILBERGASSER

Ihr unabhängiger Servicepartner



Neufahrzeuge für Gebrüder Weiss GmbH in Wels

v.l.n.r. Martin Praher, Fuhrparkleiter, Ringo Hagen, Thomas Grabner, Karl-Heinz Raab

Im Frühjahr vergangenen Jahres hat die Gebrüder Weiss GmbH, Standort Wels, in Günskirchen eine Actros Sattelzugmaschine 1848 LS, einen CLA und drei Stück TC 300de übernommen.

Das noch immer im Familienbesitz befindliche Unternehmen Gebrüder Weiss mit seiner Zentrale in Vorarlberg blickt auf eine 500-jährige Firmengeschichte zurück und zählt mit mehr als 7.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, 150 firmeneigenen Standorten weltweit und einem konsolidierten Umsatz von knapp 2 Mrd. Euro zu den großen europäischen Transport- und Logistikunternehmen. Mit einer Vielzahl an sozialen, ökonomischen und ökologischen Maßnahmen gilt das Unternehmen heute auch als Vorreiter in puncto nachhaltigem Wirtschaften. Unter diesem Gesichtspunkt wurde die Entscheidung für die Kombimodelle mit Hybridantrieb getroffen. Rein elektrisch dort zu fahren, wo es Sinn macht und gleichzeitig Langstreckentauglichkeit beweisen ist der große Vorteil von Hybridfahrzeugen. Mit Leistungsdaten von 194 PS Diesel + 122 PS Elektro war das Hybridmodell TC 300 de bei Weiss in Wels erste Wahl.

Wir von Silbergasser versuchen untereinander, mit unseren Lieferanten und ganz besonders mit unseren Kunden ehrlich umzugehen. Wir

möchten uns bei Herrn Ringo Hagen für die Unannehmlichkeiten beim Betrieb seines neuen Fahrzeuges während der ersten Monate nochmals entschuldigen und uns gleichzeitig für sein Verständnis und das des Fuhrparkleiters, Herrn Martin Praher, bedanken. Es heißt ja so schön mit den Worten des Dichters, dass jedem Anfang ein Zauber inne wohnen würde – manchmal handelt es sich aber um schwarze Magie.

Die Antriebseinheit des Hybrid-Fahrzeuges durften / mussten wir leider mehrfach ausbauen, reparieren und wieder einbauen. Unser zuständiger Spezialist, Herr Christian Sittenthaler, war während der coronabedingten Kurzarbeitsphase im Frühjahr 2020 mit diesem Hybridmotor bestens ausgelastet und beherrscht ihn mittlerweile im Schlaf. Seine erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten brauchte er aber seither nicht unter Beweis zu stellen. Die damals und zwischenzeitlich in größerer Zahl ausgelieferten Hybridfahrzeuge funktionieren anstandslos – so wie man es sich von einem Mercedes-Benz erwarten darf!

Wir freuen uns auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit mit Gebrüder Weiss am Standort Wels!



Neue Waschanlage in Betrieb

Die Ausgabe Herbst 2020 unserer Zeitung ist aus redaktionellen Gründen entfallen. Das hatte den Vorteil, dass wir nicht darüber berichtet haben, den angestrebten Termin für die Inbetriebnahme der erneuerten und verlängerten Waschanlage um zwei Monate nach hinten verschieben zu müssen. Umbaumaßnahmen unterliegen eigenen Gesetzen, ein wenig mehr hier, etwas Neues dort und so fort. Jetzt ist aber alles gut, die Anlage funktioniert! Wir freuen uns – nach Art des Hauses – etwas mehr als notwendig gemacht zu haben und nicht nur die Pflicht erfüllt, sondern auch die Kür gewonnen zu haben. Rund € 300.000,00 wurden verbaut und wir bieten PKW und Transporterkunden gleichermaßen gute Reinigungsqualität. Die Waschstraße ist von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Betrieb. Sollten sie noch über Cash- oder Multikarten der alten Anlage verfügen: Dieselben werden von der neuen Anlage nicht akzeptiert und werden natürlich auf neue Karten umgetauscht.

UNIMOG

Servicetag

Stell dir vor, es ist Unimog Service Tag und sie kommen alle! Am 05.10.2020 war es wieder so weit: eine perfekte Vorbereitung, eine bestens gelaunte Gastgeberin Claudia Seiler, die Kollegen vom Unimog-Verkauf, Lukas Linke, Thomas Eibl und Alexander Graf, Mercedes-Benz Österreich vertreten durch Kollegen Daniel Janschitz und Herrn Markus Kraft als Werksbeauftragter, der die Fahrzeugkontrollen und Zustandsbewertungen vornahm – was sollte da schief gehen, wenn die Herren durch die Unimog Profis von Silbergasser, Bernhard Kreiner und Peter Pesendorfer unterstützt werden?

2020 war für Mercedes-Benz in Österreich mit 73 verkauften Unimog ein überaus erfolgreiches Jahr. In diesem so speziellen Segment sprechen wir von zweistelligen Zulassungszahlen im Jahr. Einmal zugelassene Fahrzeuge „verschwinden“ aber kaum aus der Zulassungsstatistik, da der Unimog bekanntermaßen unverwüchtlich ist. Beim Unimog Servicetag erreichen wir neben unseren Stamm-Werkstattkunden auch Kunden, die ihre Fahrzeuge tlw. selber betreuen bzw. Fahrzeuge, die auf Grund ihrer Einsatzbedingungen nur selten auf öffentlichen Straßen unterwegs sind.



v.l.n.r. Thomas Eibl, Daniel Janschitz, Alexander Graf, Peter Pesendorfer, Bernhard Kreiner, Markus Kraft

Wir wünschen den Vertriebs-Kollegen 2021 viel Erfolg und versprechen unseren Beitrag zu leisten, damit sich der Unimog und seine Fahrer bei uns weiter wohl fühlen. Der Unimog ist etwas Besonderes – so wird er von unseren Spezialisten auch behandelt.

Vertrieb der Zukunft

Bemühen wir bitte keine Denker und Philosophen, bringen wir es kurz und knackig auf den Punkt: „Nix ist fix“! Auch scheinbar in Stein gemeißelte Zustände und Abläufe werden durch die Zeitläufte hinweggefegt.

Jahrzehntelang haben wenige Mercedes-Benz Händler in Österreich mit ihren eigenen Verkäufern und mit interessierten Mercedes-Benz Werkstätten als Agenten Mercedes-Benz PKW und Transporter verkauft. Im Hochsommer 2021 wird dieses Modell Geschichte sein. Nach einem Testmarkt in Teilbereichen in Schweden wird Österreich der erste Pilotmarkt europaweit sein, in dem Mercedes-Benz seine neue Vertriebsstrategie umsetzen wird. Das bisherige mehrstufige Vertriebsmodell wird durch ein reines Agentenmodell ersetzt. Mercedes-Benz Österreich in Eugendorf übernimmt im PKW und Transporterbereich die volle Verantwortung für Lager und Administration (die zukünftigen Neuwagenrechnungen erhalten Sie direkt von Mercedes-Benz Österreich, Sie kaufen Ihr Fahrzeug dort!). Wie sich dieses System im Markt etablieren wird, wird die Zukunft zeigen – wir sind auf alle Fälle dabei!

Wir bedanken uns für Ihr Lob und Ihre Kritik und freuen uns über Anregungen für kommende Ausgaben, office@silbergasser.at, 07246/7681-0



v.l.n.r. Dominik Vinter, Alessandro Linke, Szabalos Orban

Neue Mitarbeiter

Als Karosseriebautechniker-Lehrling ist im Herbst des Vorjahres Herr Alessandro Linke und als KFZ-Techniker Lehrling, Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik, Herr Dominik Vinter eingetreten. Wir wünschen den Kollegen viel Freude in ihrem gewählten Beruf und eine gute Entwicklung in unserem Unternehmen. Herr Szabalos Orban hat im Rahmen der Alu Stiftung beim Abteilungsleiter Ersatzteile, Herrn Michael Erbler, den Beruf Einzelhandelskaufmann erlernt. Herr Orban hat sich bestens eingelebt und freuen wir uns, den vielsprachigen Kollegen in ein fixes Dienstverhältnis übernommen zu haben.

Auf Wiedersehen Herbert Hammerl

Schmerzlich überrascht hat uns der plötzliche und unerwartete Tod unseres Kollegen und Mitarbeiters Herbert Hammerl. Ein Berufsleben lang ist Herbert loyal zu Silbergasser und Mercedes-Benz gestanden. Seine manchmal bärbeißige, immer kompetente und über so viele gemeinsame Stunden gesellige Art machte ihn zu einem Fels in der Brandung des hektischen Tagesgeschäftes. Vor vier Jahren haben wir Herbert in den Ruhestand verabschiedet, auf seine Gesellschaft bei kleinen und größeren Zusammenkünften und Feierlichkeiten aber seither nicht verzichten müssen. Wir sind traurig und werden Dich in bester Erinnerung behalten. Die von Dir gegen mehrere Entsorgungs-Versuche verteidigte historische Kartei für UNIMOG und MBtrac (so etwas gibt es österreichweit nicht mehr!) werden wir ganz besonders in Ehren halten!





Brautpaar Martina und Barbara mit v.l.n.r. Dietmar Reischl, Walter Dorfer, Johannes Stadler, Bernhard Schöffmann, Markus Hillingrathner, Sasa Aleksic, Michael Moser, Christian Sittenthaler, Jürgen Hörzig, Michael Silbergasser

Schöner kann der Tag nicht sein

Unsere liebe und geschätzte Kollegin Barbara Schmotzer und ihre Partnerin, Frau Martina Schindler, haben bei einer berührenden Feier am 19.09.2020 am Burnerhof in Ansfelden vor Familie, Freunden und Arbeitskollegen zueinander JA gesagt. Es war der letzte sonnige und warme Herbstnachmittag und die strengeren Corona-Regeln, die eine Feier wie die erlebte unmöglich gemacht hätten, galten erst eine Woche später. Dass der Musikerin Barbara (Klarinetistin bei der Eisenbahnmusik Wels) die musikalische Umrahmung der Feierstunde besonders am Herzen lag, versteht sich von selbst. Nicht selbstverständlich und leicht fielen ihr die Gründe, mit denen sie sich bei Martina für die Probenstätigkeit „entschuldigte“ – die Überraschung für Martina ist gelungen! Die Seelsorgerin der Pfarre St.Franziskus spendete den Segen und sprach mit ihren Worten vielen Anwesenden aus der Seele. Nach der Agape im Bauerngarten und zahlreichen „Foto-Shootings“ (zur Überraschung vieler Kollegen handelte es sich bei der charmanten Fotografin um eine ehemalige Mitarbeiterin der Fa.Silbergasser, damals Daniela Hintenaus, nun Hainbuchner, die ihr Hobby zum Beruf gemacht hat) zog die Hochzeitsgesellschaft zu Essen, Tanz und Unterhaltung in den Innenhof des Bauernhauses. So wie es sich gehört, haben Barbaras Arbeitskollegen die Gesellschaft ausgesessen und „Sperrstunde gemacht“. Martina wird sicher Verständnis haben, wenn es bei weiteren erfreulichen Ereignissen im Kollegenkreis (da stehen noch einige Hochzeiten aus!) wiederum „etwas später wird“, bis Barbara nach Hause kommt. **Wir wünschen Barbara und Martina eine gute und erfüllte gemeinsame Zukunft.**



Herzlichen Glückwunsch

Ihr – nach ihren eigenen Worten – „schlampiges Verhältnis“ mit Herrn Helmuth Kriener legalisiert hat unsere geschätzte und sympathische Kollegin Gerlinde Huemer aus dem Schauraum. Geheiratet wurde am 12.12.2020 und wir haben die neue Frau Gerlinde Kriener genauso gerne wie die bisherige Frau Gerlinde Huemer. **Alles Gute!**



Petr Hodina, Julian Rzihauschek, Gabor Böhm

Champions von morgen

Der wichtigste europäische Tischtennis-Vereinstitel musste im Dezember auf Grund der Corona-Pandemie in Turnierform im deutschen Tischtenniszentrum in Düsseldorf ausgespielt werden. Die Mannschaft der SPG Walter Wels ist mit realistisch hohen Erwartungen in die Champions League Auseinandersetzung mit den bekannten Gruppengegnern FC Saarbrücken, dem dänischen Klub Roskilde Bordtennis und der französischen Spitzenmannschaft AS Pontoise-Cergy gegangen. Ein Corona-Fall bei der SPG Walter Wels hatte dann aber den Ausschluss der gesamten Kampfmannschaft vom Turnier zur Folge. Um die Regularien zu erfüllen, griff die sportliche Leitung auf zwei zwölfjährige Spieler, Petr Hodina und Julian Rzihauschek, zurück. Die beiden waren die jüngsten Spieler, die je in einer Champions League Partie eingesetzt wurden. Als Julian Rzihauschek einen 0:2 Satzrückstand gegen seinen Gegner von Roskilde wettmachen und das Tiebreak für sich entscheiden konnte, kannte der Jubel keine Grenzen. Jüngster Sieger in der Geschichte der Champions League, Jubelposen wie sein großes Vorbild Werner Schlager bzw. „unser aller Präsident“ Bernhard Humer – wir hoffen, dass hier „ein neuer Stern“ aufgegangen ist.

Die SPG Walter Wels hat Julian mittlerweile fix verpflichtet (bisher Leihgabe SV Schwechat). Wir wünschen Julian und der Mannschaft noch viele Erfolge.

Wertpaket Erweiterung

Ihr Mercedes-Benz PKW wurde zwischen Jänner und Dezember 2017 von der österreichischen Mercedes-Benz Organisation ausgeliefert und weist einen Kilometerstand von **weniger als 135.000 km** auf?

Nutzen Sie die Chance zur Verlängerung des Wertpakets bis zu 7 Jahren / 200.000 km! Herr Michael Silbergasser berät Sie gerne, **07246/7681-116** bzw. **michael.silbergasser@silbergasser.at**